

Jahresbericht 2017 Verein Stadtrandacker

Pflanzplatz Dunkelhölzli

Saisonverlauf

Die ersten Taschen können wir am 3. Mai (KW18) packen und verteilen (erfreulich viel schönes Grünes Blattgemüse aus dem Tunnel, ergänzt durch Randen und Kartoffeln aus dem Lager von 2016). Darauf geht es ohne Unterbruch weiter bis Saisonende. Die letzten Taschen mit wöchentlicher Kadenz verteilen wir am 22. Dezember mit doppeltem Inhalt (faktisch letzte Tasche KW52. 2-wöchentliche ohne doppelten Inhalt: regulär letzte Tasche KW49 bzw KW50).

Nach einem trockenen und sehr kalten Januar beginnt das Jahr warm. Die aussergewöhnliche Wärme findet ein Ende mit bösen Frosträchten am 20. und 21. April. Darauf folgt ein überdurchschnittlich warmer Sommer, im Juni mit Trockenheit. Der Herbst startet mit einem kühlen September und erstem leichten Bodenfrost bereits am 15. September. Als Ausgleich dann ein sonniger, warmer Oktober. Alles in allem ist 2017 eine sehr gute Gemüsesaison.

Taschen / Jahr u. Abo	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
geplant	30	35	35	35	35	35	35
verteilt	32	33	34	35	35	35	35

Gemüse

Der trockene Winter/Frühlingsbeginn erfordert frühe Bewässerung, bereits im März für diverse Kulturen. Ausser den Aprikosen in Albisrieden gibt es dieses Jahr keine Frostschäden zu verzeichnen. Im Dunkelhölzli haben wir infolge eines Baugespanns Anbaufläche verloren, das geplante Gebäude wird nicht gebaut. Viele Mäuse im Herbst fressen sich an den Rübli, Pastinaken und Zuckerhut glücklich. Wegen Landnot werden einige Starkzehrer im Auftrag angebaut, Kopfkohl und auch Schwarzwurzeln.

Kräuter

Kräuter auf gleicher Fläche wie 2017 im Dunkelhölzli

Beeren & Obst & Blumen

Die Beeren, Birnen, Kirschen und Pflaumen sind einmal mehr wunderbar und sehr begehrt. Ein grosses Dankeschön geht an Ruth Gossweiler, Eva Meili, Perscheng Assef und Ueli Wildberger die in ungezählten Arbeitsstunden und mit viel Engagement und blühenden Ideen den Obst- und Beerengarten in Schuss halten und weiterentwickeln. Schöne Schnittblumen zum selber pflücken gab es dank Milena eine weitere Saison hinter der alten Mühle.

Land

Im Ifang 45 Aren, im Herrenbergli 22 Aren, wovon nur ca. 4 Aren Gemüsebaufähig sind. Im Dunkelhölzli 23 Aren. Alte Mühle Albisrieden 14 Aren, wovon 11 Aren Gemüsebaufähig sind. Total bewirtschafteten wir 2016 108 Aren Land. Dazu kamen exklusiv 5 Aren durch Robert Götsch in Affoltern und 4.5 Aren durch Naturmanufaktur in Eggenwil (Seetal).

Land	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Gemüsebaufähig	72 Aren	72 Aren	72 Aren	86** Aren	86** Aren	86** Aren	92.5** Aren
Davon gedeckt (im Folientunnel)*	1.2 (= 1.6%)	2.4 (= 3.3%)	2.4 (= 3.3%)	2.4 (=2.7%)	2.4 (=2.7%)	4.6 (=4%)	4.6 (= 4%)

* Richtwert für ganzjährige Produktion ca. 15% der Fläche gedeckt. ** inkl. 5 Aren Kartoffeln in Affoltern

AbonentInnen

Total 215 Abos plus 2 Grossabos (à 20 kg wöchentlich) plus rund 140 kg Gemüse für diverse Abnehmer (umgerechnet total rund 180 kleine Taschen wöchentlich). Davon wurden 3 mit Arbeitsleistung bezahlt. 2017 verteilten wir pro Woche im Schnitt knapp 360 kg Gemüse. Die Preise pro Tasche blieben im Vergleich zu 2015 und 2016 unverändert.

Abos	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl	100	130	205	197	206	215	215
Landbedarf* / Abo**	0.72 Aren	0.55 Aren	0.39 Aren	0.48 Aren	0.51 Aren	0.46	0.51 Aren

* nur Gemüsebaufähiges Land

**in kleine Abos umgerechnet inkl. Div Abnehmer

Abholdepots

Die Taschen können 2017 in 16 verschiedenen Depots abgeholt werden. Die Verteilung verläuft grosstenteils ohne Probleme.

Arbeit

Regelmässig: Ueli 80%, Tinu, Manuel, Mischa, Carmen, Lea 40 - 60%. Ursula, Sarah, Deborah, alle 20% und weniger. Unverzichtbar war und ist weiterhin auch die Mitarbeit der Abonenn*innen. Sie leisten grob geschätzt 30% des totalen Arbeitsaufwandes.

Velokuriere: Elisa, Julian, Simon

Neuanschaffungen

Keine

Sonstiges

Entwicklung und Stand zum Projekt „Gartenareal Dunkelhölzli“ durch Grün Stadt Zürich:

Am 1. November 2017 hat der Gemeinderat einen 10 Millionenkredit für das Projekt Dunkelhölzli gutgeheissen. In diesem Kredit enthalten ist die Garten- und Parkanlage mit Erschliessung, die Bachrenaturierung mit Hochwasserschutz und die Renovation der bestehenden Remise mit WC-Einbau. Das geplante Gemeinschaftsgebäude wird nicht realisiert.

2 Wochen danach ist ein Referendum eingereicht worden. Die städtische Bevölkerung wird nun über den finanziellen Rahmen und somit über den Umfang des Projekts abstimmen. Mehr Informationen dazu https://www.stadt-zuerich.ch/ted/de/index/gsz/angebote_u_beratung/gartenareal-dunkelhoelzli.html

Unser Schopf und das Haus welches unser Büro beheimatet stehen nach wie vor, voraussichtlich bis Ende 2018.

Querbeete Seebach (Pilotprojekt)

Initiiert durch die Kantone Zürich und Aargau und mitgetragen durch die Stadt Zürich starten wir das Pilotprojekt „Querbeete“ in Zürich Seebach. Das Pilotjahr der unter der Bezeichnung Selbsterntegärten bekannten Form gemeinschaftlichen Anbaus, wird durch die teilnehmenden Pächter*innen eines Querbeets grösstenteils als sehr gelungen und für den Alltag und die eigene Küche, aber auch für das ganze Quartier als Bereicherung bezeichnet.

Ausführliche Informationen und Bilder dazu auf www.querbeete.ch

Zu den nachfolgenden Gemüseportraits:

1. Frühling. Lauch
2. Sommer. Auberginen (orange, bitter: indische oder äthiopische. Violett, klein: syrische)
3. Herbst. Gelbe Randen
4. Winter. Ciccorino Rosso







